



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXXIII. Markgraf Friedrich d. J. fügt dem von seinem Vater der Gattin Cuno's von Ziesar verschriebenen Leibgedinge, da solches von den Ketzern zerstört worden war, das Dorf Oberstorf hinzu, am 9. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

CXXIII. Markgraf Friedrich d. J. fügt dem von seinem Vater der Gattin Cuno's von Ziesar verschriebenen Leibgedinge, da solches von den Kettern zerstört worden war, das Dorf Oberstorff hinzu, am 9. Dezember 1437.

Wir friderich der Junge, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen etc. — So als vorzeiten der Irleuchte hochgeborne furste vnd here, her friderich, Marggraue zu Brandenburg etc., vnser lieber here vnd vater, der Erborn Annen, vnser lieben getruwen Cunen von Seyfer Elichen haufsfrowen, etliche guter zu leipgedinge vorlihen hat, dieselbin gutere denn von den ketzern vnd auch sunst etwals vast geschwechet vnd uernichtet wurden sein, Dorvmb haben vns Nu der Erenwerdige here, vnser befunder frundt, Er peter, Biffchoff zu lubufs, der obgnanten frowen Bruder, vnd der ergnannte Cune von Seyfer fleißiglichen gebeten, der vorgnannten frowen ir leipgedinge zu bessern vnd ir das dorff Oberstorff mit allen zinsen, Renten, nutzen, zugehorungen vnd gerechtikeiten zu eynem leipgedinge vorleihen. Als habin wir angefehen ire fleißige bete vnd getruwe dinste, die sie vns bissher getan haben vnd hinsurder noch wol thun sollen vnd mugen, vnd haben der obgnannten frowen Annen das obingeschriben dorff Oberstorff mit obresten vnd nydersten gericht, zinsen, Renthen, ackern, wassern, wisen, weiden, holtzern vnd zugehorungen, mit dem hofe, dar itzundt Cune obgnannt Innefitzet, vnd sunst mit allen vnd iglichen freiheiten vnd gerechtikeiten, gar nichts aufgenamen, zu einem rechten leipgedinge gelihen etc. — vnd Gebin Ir des zu einem Inweiser vnsern liebim getruwen Arnde von Crumenfee. Doch sol dieser brieff vnd leihunge der obgnannten frowen an den briesen, die sie vor von vnserm liebim heren vnd vatere hatt, an allen sachen vnschedelichen sein an alles geuerde. Czu orkunde mit vnserm anhangenden Ingesigel versigelt vnd Gebin zu franckenforde, nach gotes gebort vierzehnhundert Jar vnde darnach Im sibinvndreißigsten Jaren, am Montage nach Sannte niclausen des heiligin Biffchofs.

Recognouit dominus per se et examinavit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVII, 33.

CXXIV. Markgraf Friedrich d. J. bestätigt den im Jahre 1408 getroffenen Ausspruch des Rathes zu Frankfurt und des Markgrafen Jobst in Sachen des Domcapitels zu Lebus wider die von Steinkeller wegen der Fischerei zu Hohenjehsar, am 17. Dezember 1437.

Wir fridrich der Junge, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg etc., Bekennen offentlichen mit diesem brieffe fur allermeniglich, das fur vns kommen sein der Erwardige vnser befunder herre vnd freund, her peter, Biffchoff zu lubufz, von des Cappittels wegen vnd der kirchen daselbst auff ein, vnd die Steinkelre von Czechinstorff uff der andern syten, als von etlicher Irefal vnd schelung wegen, die See